

Geruchsspeicher

Da für das MfS praktisch jeder Bürger potenziell verdächtig war, versuchte es, so viele Daten wie möglich zusammenzutragen. Oft bekam die Staatssicherheit auch unaufgefordert Informationen zugespielt, zum Beispiel kritische Leserbriefe oder gefundene Flugblätter. Dann nahm sie die Ermittlungen auf. Dabei nutzte das MfS Fingerabdrücke, Speichel- oder Geruchsproben.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 9 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Welche Informationen sammelte die Stasi gezielt über Personen und auf welche Daten anderer Institutionen konnte sie jederzeit zugreifen?
2. Erklärt an einem Beispiel, wie die Staatssicherheit Geruchskonserven anfertigte, aufbewahrte und wofür man sie schließlich benutzte.